



Kennziffer 253/2021

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Die 1409 gegründete Universität Leipzig gehört zu den großen, forschungsstarken und medizinführenden Universitäten in Deutschland. Mit ihren rund 30.000 Studierenden und mehr als 5.000 Beschäftigten in 14 Fakultäten prägt sie das Leben in der pulsierenden und weltoffenen Stadt Leipzig. Die Universität Leipzig bietet ein dynamisches und international geprägtes Arbeitsumfeld sowie attraktive und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Forschung, Lehre, Transfer, Infrastruktur und Verwaltung.

An der Juristenfakultät, Juniorprofessur für Staats- und Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt Recht der Politik (Dr. Fabian Michl), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der Stellenverfügbarkeit oben genannte Stelle zu besetzen.

Die Forschungsschwerpunkte der Professur liegen im deutschen und europäischen Verfassungsrecht, der Verfassungstheorie und der Verfassungsgeschichte. Hinzu treten einfachrechtliche Rechtsgebiete mit Relevanz für den demokratischen Prozess (insb. das Wahl-, Parteien- und Parlamentsrecht), die zusammen mit dem Verfassungsrecht das „Recht der Politik“ bilden.

Stellenmerkmale

- Befristung entsprechend der Qualifizierungsplanung (vorgesehen zunächst drei Jahre)
- 50 % einer Vollbeschäftigung
- vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

Aufgaben

- Dienstleistungen in Lehre und Forschung, insbesondere Lehre auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts (2 SWS)
- eigene wissenschaftliche Qualifikation, insbesondere Promotion
- Mitwirkung an den Prüfungen im universitären Teil der Ersten Juristischen Prüfung
- Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung

Voraussetzungen

- mindestens mit der Note vollbefriedigend abgeschlossene Erste Juristische Prüfung oder Erstes Juristisches Staatsexamen
- vertiefte Kenntnisse im deutschen und europäischen Verfassungsrecht
- Interesse an den politischen und historischen Kontexten des Öffentlichen Rechts
- Bereitschaft zur eigenständigen und Aufgeschlossenheit für interdisziplinäre Forschung
- sehr gute fachspezifische Englischkenntnisse (erwartet), gute Französischkenntnisse (erwünscht)

Wir bieten

- Gelegenheit zur eigenständigen Forschung und wissenschaftlichen Qualifizierung
- einen modernen Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Mobile Arbeit)
- flexible Arbeitszeiten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- eine zielgerichtete Personalentwicklung in allen Phasen Ihres Berufslebens mit Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine betriebliche Altersvorsorge
- ein vergünstigtes Personennahverkehrsticket (MDV-JobTicket)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 253/2021 bis 31. Oktober 2021** in einer PDF-Datei an **bewerbung.jura@uni-leipzig.de** oder **Universität Leipzig, Juristenfakultät, Dekanat, Burgstraße 27, 04109 Leipzig**. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Eine Bewerbung per E-Mail ist verschlüsselt möglich. DFN-PKI-Zertifikat: 21:28:4C:7D:BC:11:D7:E5:85:80:D8:64

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die Universität Leipzig strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in verantwortlicher Position an und bittet deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen oder nach SGB IX Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Hinweise zum Datenschutz

Eine Bewerbung und damit die Zusendung der für eine Bewerbung üblichen Unterlagen erfolgt freiwillig. Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden von der Universität Leipzig – hier der ausschreibenden Dienststelle – ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet und, sofern nicht in Einzelfall ausdrücklich eingewilligt wird, nicht an Dritte weitergegeben. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Verantwortlich für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden für sechs Monate nach Beendigung des Einstellungsverfahrens gespeichert und danach gelöscht bzw. datenschutzgerecht vernichtet. Die Einwilligung kann verweigert oder mit Wirkung auf die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. In diesen Fällen ist eine Bearbeitung der Bewerbung durch die Universität Leipzig und damit eine Berücksichtigung im Bewerbungsverfahren nicht oder nicht mehr möglich. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.